

# devisen news

## Rückblick

Die in der Eurozone im Jahresvergleich gesunkenen Verbraucherpreise drückten den Euro nach unten. Vor allem die Energiepreisentwicklung trägt dabei eine grosse Schuld. Nun ist aber auch die Kernrate (ohne Energie, Lebens- und Genussmittel) niedriger als erwartet ausgefallen. EUR/USD fiel deutlich unter 1.0900 zurück. EUR/CHF konnte sich noch knapp über 1.0800 halten nachdem er noch am Morgen bei 1.0900 gehandelt wurde. Die EZB dürfte sich daher in ihrem Vorhaben bestätigt sehen, weitere Lockerungsschritte vorzunehmen. Weitere Massnahmen zur Stützung des Preisniveaus würden dann den Euro weiter belasten (Siehe Outlook). In diesem Umfeld beeinträchtigen schwache Konjunkturdaten aus den USA den Dollarkurs nur gering. So deutet ein regionaler Frühindikator für die Region Chicago einen Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität an. Auch enttäuschte der Immobilienmarkt. Die ausstehenden Wohnungsverkäufe verzeichneten ein Minus von 2.5%.

## Outlook

-unverändert- Mit der Brexit-Diskussion und dem bevorstehenden EZB-Entscheid stehen für den Euro zwei zentrale Themen im Rampenlicht. Das britische Referendum bleibt für die Devisenmärkte ein prominentes Thema. Gleichzeitig geht das Spekulieren darüber weiter, was am 10. März seitens der EZB folgt. Legt die EZB im März nach, dürfte der Gegenwind für den Euro zunächst bestehen bleiben.

Die nächste Sitzung der EZB rückt näher und immer mehr in den Fokus am Markt. Es bestehen immer weniger Zweifel, dass die EZB weitere Massnahmen ergreifen wird, um die niedrige Inflation und das schlechte Konjunkturmilieu zu bekämpfen.

## USD

USD/CHF handelt noch knapp unter der Parität. Trotz schwachen Wirtschaftsdaten hält sich das Währungspaar nahe bei 1.0000. Vor allem der tiefere EUR/USD trägt dazu bei.

Die Long-Position im USD bleibt unverändert. Siehe „Trading“.

Siehe auch: [„dollar focus“](#) (10.02.2016)

Chartpunkte		
1.0045	Resistenz	1.1020
0.9965		1.0975
0.9990		1.0945
Aktuell		Aktuell
0.9960	Support	1.0860
0.9915		1.0830
0.9880		1.0775

## EUR

EUR/CHF gerät mit den schwachen Inflationsdaten aus der Eurozone unter Druck. Nur knapp konnte die 1.0800 Marke verteidigt werden. Grosse Sprünge nach Norden werden ohne Mithilfe der SNB kaum zu erwarten sein.

Siehe auch: [„Euro Focus“](#) (Update 25.02.16)

## Auf einen Blick

Informative Mittelkurse und Preise um 7.42 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	<b>0.9973</b>	0.9952	0.9871
EUR/CHF	<b>1.0856</b>	1.0929	1.0810
GBP/CHF	<b>1.3907</b>	1.3927	1.3810
YEN/CHF	<b>0.8850</b>	0.8844	0.8739
EUR/USD	<b>1.0887</b>	1.0963	1.0860

## Edelmetall

Gold Unze	1244.93
Silber Unze	14.95
Platin Unze	937.35
Palladium Unze	501.80

## Trading

### Alte Positionen

EUR/CHF verkauft bei 1.1045, eingedeckt bei 1.0900

### Aktuelle/Neue Positionen

USD/CHF gekauft bei 0.9890, s/l 0.9750, t/p 1.0140

## Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
01.03.2016	09:55	Einkaufsmanagerindex (Herstellung)	DE	Feb.	50.2 Pkte.	50.2 Pkte.
	09:55	Arbeitslosenquote	DE	Feb.	6.2%	6.2%
	10:00	Einkaufsmanagerindex (Herstellung)	EU	Feb.	51.0 Pkte.	51.0 Pkte.
	16:00	Einkaufsmanagerindex ISM	USA	Feb.	48.5 Pkte.	48.2 Pkte.